Liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler,

seit dem Schuljahr 2016 führen ehemalige Schüler mit Unterstützung des Pförtner Bundes und der Stiftung Schulpforta an der Landesschule Pforta Veranstaltungen durch, die der Orientierung von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe für die Zeit nach dem Abitur dienen sollen. Ziel der Reihe ist es, den Schülern Kenntnisse und Methoden zu vermitteln, die ihnen helfen, sich häufig auftretenden Fragen oder Problemen zu stellen und bewusst und durchdacht einen für sie richtigen Weg nach dem Abitur zu finden.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe werden wir unterschiedliche Formate durchführen, die von bloßer Wissensvermittlung über Workshops bis hin zu eher ungezwungenen Abendveranstaltungen reichen sollen (bitte sehen Sie hierzu auch die Seiten 4 ff. „Fragen und Antworten“.) Für die jeweiligen Veranstaltungen möchten wir gerne gesondert Alumni der Landesschule Pforta einladen bzw. anfragen.

**Wir würden uns freuen, wenn Ihr unser Konzept aber schon heute durch Euren Beitrag unterstützen könntet:**

Um den Schülerinnen und Schülern deutlich zu machen, wie vielfältig und abwechslungsreich Lebenswege sein können, werden wir ihnen beispielhaft Lebensläufe Ehemaliger an die Hand geben. Zweck dieses Formates ist es, einerseits Mut zu machen, selbstbewusst Entscheidungen zu fällen und andererseits auch den Kontakt zu Ehemaligen zu ermöglichen, die angestrebte Wege bereits gegangen sind.

**Daher möchten wir Euch bitten, uns einen kurzen Lebenslauf zu übersenden.** Dabei mögt Ihr Euch an vorgegebenen Fragen orientieren, die der Einheitlichkeit und Übersichtlichkeit dienen. Ihr findet auf der nächsten Seite eine Vorlage, die wir Euch bitten an uns als offenes Textdokument (Word-Datei o.ä.) zurückzusenden.

Wir danken Euch herzlich für Eure Bereitschaft. Ihr unterstützt mit Eurem Beitrag die individuelle Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf ihren Weg nach dem Abitur in ganz erheblichem Maße. Eure Antworten werden wir ausschließlich den teilnehmenden Schülern über Dropbox passwortgesichert zur Ansicht bereitstellen. Eure Daten werden zudem zukünftig auch in einer nicht-öffentlichen Kartei erfasst, die für Euch und für Schüler der Landesschule einsehbar ist und aus der sie per Suchfunktion Kontakt zu Euch aufnehmen können.

Wenn Ihr Fragen habt oder Ihr unsere Veranstaltungen noch mehr oder auch bei einem anderen Format unterstützen möchtet, erreicht Ihr uns jederzeit via E-Mail unter

orientierung.lsp@gmail.com

Mit dankbaren und herzlichen Grüßen

Maximilian Böck (al.port. 2011) und Sophie Müller (al.port. 2013)

***- Erläuterungen zum Vordruck -***

*Bitte bedenkt bei Euren Angaben, dass dieses Dokument den Schülerinnen und Schülern der Landesschule Pforta (Jahrgang 11 und 12)* *über Dropbox passwortgesichert zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Prüft daher bitte, ob ggf. private Informationen von Belang sind. Versucht, insgesamt nicht mehr als 1,5 bis max. 2 Seiten einzureichen.*

**1. Zahlen, Daten, Fakten (Fließtext, max. ½ Seite)**

**Pflicht**: Name, Vorname, Abschlussjahrgang, E-Mail-Adresse, derzeitiger Wohnort, Studien- und/oder Ausbildungsort, (Studien-) Fach

**Wahlweise**: Handy-Nummer, Auslandsaufenthalt (wann, wie oft, wie lange?), Studien-/Ausbildungsabschluss (wann und welchen), Freiwilligendienst/Bundeswehr/anderes, Sprachen, Stipendium (Geber nennen!), Funktionen (etwa Vereine, Parteien, Hochschule etc.), gesellschaftliches Engagement/Ehrenamt, organisierte Freizeitaktivitäten usw.

**2. Kurze Darstellung des Lebensweges (max. 1 Seite)**

Angaben zu der Zeit vor dem Abitur bitte nur dann, wenn sie zum Verständnis nachfolgender Entscheidungen notwendig sind. Beispiel: Besuch eines Wochenendseminars in Schulpforte hat späteren Berufswunsch ausgelöst.

Bitte begründet – soweit möglich – Eure Entscheidungen. Auch „Entscheidungen aus dem Bauch heraus“ helfen den Schülern, den gegangenen Lebensweg nachzuvollziehen. Es empfiehlt sich ein Vorgehen nach Lebensabschnitten. Folgende Leitfragen können für Sie als Hilfestellung dienen. Sie sind weder abschließend noch ausschließend:

Wann habe ich begonnen, mich auf diesen Lebensabschnitt vorzubereiten? Welche Vorstellungen hatte ich vom Lebensabschnitt? Wie und wie lange habe ich mich vorbereitet? Würde ich den Weg noch einmal gehen, würde ich anders vorgehen? Warum würde ich anders vorgehen? Welche Entscheidung hätte ich anders getroffen? Wer oder was waren meine Vorbilder? …

**3. Tipps für angehende Abiturienten (max. ½ Seite)**

Welche Tipps habe ich für Schüler der Oberstufe? Wie können sie sich am besten vorbereiten? Was möchte ich ihnen mit auf den Weg geben? Was sollte man vermeiden? Wann sollte man was tun? Was sollte man im Hinterkopf behalten? Welche Ziele lohnen sich zu setzen? Welche Erfahrungen kann ich mit den Schülern teilen? Was hätte ich damals anders oder besser gemacht? Welche Literatur oder welchen (Online-) Service kann ich zur Vorbereitung empfehlen?

**Lebenslauf Alumni**

***[Vorname, Name]***

**1. Zahlen, Daten, Fakten (Fließtext, max. ½ Seite)**

**2. Kurze Darstellung des Lebensweges (max. 1 Seite)**

**3. Tipps für angehende Abiturienten (max. ½ Seite)**

**Rahmendaten „Orientierungsseminare“**

**Zielgruppe: 11. Klasse.**

**Durchführende: Ehemalige.**

**Zyklus: über ein Schuljahr hinweg verschiedene Veranstaltungen, sodann jährlich wiederkehrender fester Kernbestandteil.**

**Fragen und Antworten**

***Wen wollen wir erreichen?***

Das Angebot soll Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen ansprechen, da diese noch ausreichend Zeit haben, alle Angebote auszuloten und sich daher neben der noch nicht allzu intensiven Vorbereitung auf die Abiturprüfungen gut mit der Materie auseinandersetzen können.

***Wie kann ich als Ehemaliger mitmachen und unterstützen?***

Ehemalige Schüler möchten wir herzlich einladen, sich mittels des „Alumni Lebenslauf“ an uns zu wenden. Wir bitten, den Lebenslauf per E-Mail an unsere Adresse orientierung.lsp@gmail.com zu übersenden. Wenn Interesse an weiterem Engagement bestehen sollte, bitten wir, dies in der E-Mail kundzutun, gerne auch mit Fragen und/oder Anregungen. Aufgrund besserer Koordinierung und Planung auch für die Schüler werden wir zentral und in Einzelabsprache auf Euch als Ehemalige zurückkommen, um ggf. Termine festzulegen.

***Wie sind die Veranstaltungen strukturiert?***

Es werden einzelne (Seminar-) Veranstaltungen angeboten, in denen Schwerpunkte der Vorbereitung auf die Zeit nach Abitur behandelt werden. Diese „Seminare“ dienen der allgemeinen und hernach fundierten Information über wesentliche Optionen des eigenen Weges nach dem Abitur. (Format: Aula, gesamter Jahrgang, Referate, Möglichkeiten, Fragen zu stellen.)

Daneben werden Biographien ehemaliger Schülerinnen und Schüler bereitgestellt, anhand derer der Geneigte sich selbst über die Vielfältigkeit der beruflichen Möglichkeiten informieren kann. (Format: s.o.).

Zusätzlich werden einzelne Ehemalige an die Schule kommen, und im Rahmen „ungezwungener Abende“ mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen. (Format: Interessentenkreis. Besuch wird einige Tage zuvor bei den Schülern angekündigt, hernach trifft man sich in lockerer Runde – etwa im Fischhaus o.ä. Referenten sind Ehemalige oder Gäste, max. 2 bis 3 Referenten)

Außerdem soll eine Kontaktbörse eingerichtet werden, die es ermöglicht, anhand eigener Interessen in Kontakt mit Ehemaligen zu kommen. Letztlich werden Workshops und Seminare angeboten, bei denen Soft Skills und praktische Tipps vermittelt werden sollen.

***Warum führen wir diese Seminare und Veranstaltungen durch?***

Fragen der Schülerinnen und Schüler in der unmittelbaren Vorbereitungszeit auf das Abitur über die Zeit nach demselben sind oft vielfältig. Soll ich studieren? Was soll ich studieren? Sollte ich zunächst ins Ausland gehen? Was bringt mir eine Ausbildung? Wie kann ich finanzielle Unterstützung bekommen? Wann und wie und wo muss ich mich bewerben?

Beispielhaft konnte gezeigt werden, dass über eine Grobstruktur der Möglichkeiten nach dem Abitur auf zweiter und dritter Ebene eine schiere Masse an Problemkreisen auf Abiturienten zukommen kann, die nicht ohne Weiteres zu überblicken sind.

Ehemalige Schüler haben aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen und derer von Freunden, Bekannten und Kommilitonen die Idee entwickelt, Schülerinnen und Schülern des Landesschule Pforta viele der oben genannten Fragen und Probleme bereits vor Ende der Schulzeit zu verdeutlichen. Die Schülerschaft der Landesschule kann dabei ganz erheblich von den Ehemaligen profitieren. Die Idee der Seminare beruht im Wesentlichen auf der Initiative einzelner Alumni und soll sich in den kommenden Jahren zu einem festen Kernbestandteil der pfortensischen (Weiter-) Bildung etablieren.

Dabei soll den Schülerinnen und Schülern im Wesentlichen auch Arbeit abgenommen werden, die sie selbst hätten: Sei es beim Finden belastbarer und fundierter Informationsunterlagen oder Internetangeboten oder der konkreten Handhabe von Abläufen und Strukturen.

Die Veranstaltungen sollen Schülerinnen und Schüler für den eigenen Weg nach dem Abitur sensibilisieren, ihnen Optionen und Möglichkeiten für eine selbstständige Planung aufzeigen und ein Bewusstsein für Chancenvielfalt und Entwicklungspotentiale des eigenen Lebensweges aufzeigen.